



Zeit optimal nutzen: Strategien von Führungskräften für Wachstum

KAPITEL: 1: Einleitung

Erfolgsfaktoren für Führungskräfte – worauf kommt es wirklich an?

Für Sie als Führungskraft ist Zeit äußerst kostbar. Wenn Sie Ihre Zeit nicht effizient oder produktiv nutzen, geraten Sie – und mit Ihnen Ihr Unternehmen – schnell in Rückstand. Das ist im stark umkämpften digitalen Markt von heute die Realität.

Doch wie nutzen Sie Ihre Zeit möglichst wirkungsvoll? Und wie machen andere Führungskräfte das Beste aus dieser knappen Ressource, um möglichst effizient, produktiv und wertvoll zu arbeiten?

Wir haben Entscheider in Deutschland gefragt. Unser Bericht basiert somit auf Informationen von Führungskräften aus der Praxis, die schildern, wie sie ihre Aufgaben im Berufsalltag wahrnehmen. Zudem betrachten wir Deutschland im Kontext der Weltwirtschaft. Deshalb haben wir auch mit Führungskräften in Frankreich, Großbritannien, Irland, Spanien, den USA und Kanada gesprochen. Im Bericht untersuchen wir, wie Führungskräfte operative Aufgaben abgeben und sich stärker auf die Projekte konzentrieren können, mit denen sie ihrem Unternehmen zu Wachstum verhelfen.

In diesem Bericht:

- Befassen wir uns mit den Prioritäten derjenigen, die als Führungskräfte das Wachstum ihres Unternehmens „beschleunigen“ möchten: jene Entscheider, die ihre Branchen voranbringen, indem sie sich neue Technologien und neue agile Arbeitsweisen zunutze machen.
- Untersuchen wir die wichtigsten Faktoren, die Unternehmen ausbremsen und ihr Wachstum beschränken.
- Betrachten wir Technologien, die die Agilität und Skalierbarkeit der operativen Prozesse vorantreiben.

Dieser Bericht – von Sage in Zusammenarbeit mit dem führenden Fachverlag CIO erstellt – erläutert Lesern, was andere Führungskräfte bereits tun, um ihre Arbeitsweise zu optimieren. Damit bietet der Bericht Anregungen, wie Führungskräfte noch intelligenter arbeiten und damit den Wandel in ihren Unternehmen voranbringen können.

Von Arif Mohamed

Identifizieren Sie die Schwächen im Unternehmen

Als Führungskraft müssen Sie heutzutage stets einen Schritt voraus sein, doch dabei haben Sie viel Gegenwind.

Sie möchten intelligenter arbeiten, kreativer vorgehen und Ihre Zeit möglichst effektiv nutzen. Sie möchten produktiv genug sein und geschäftliche Veränderungen anstoßen, mit denen Sie Ihr Unternehmen weiterbringen.

Doch bei vielen Führungskräften sieht die Realität ganz anders aus: Sie und ihr Unternehmen verlieren wertvolle Zeit mit Dingen, die sie eigentlich nicht tun sollten – und dadurch werden Wachstum und Profitabilität eingeschränkt.

Wie machen Sie also das Beste aus Ihrer Zeit und wie verschaffen Sie sich Zeit, um Ihr Unternehmen auf Wachstumskurs zu bringen?

Dies ist die Lösung:

- Identifizieren Sie die Schwächen im Unternehmen
- Nutzen Sie Personal, Prozesse und Technologien effektiver
- Automatisieren und integrieren Sie einfache Aufgaben sowie manuelle und isolierte Prozesse

Strategische Führungskräfte wissen, dass sie einfache, wiederkehrende und zeitraubende Aufgaben nur abgeben können, indem sie die Zusammenarbeit im Unternehmen stärken, Branchenpartnerschaften nutzen und Technologie einsetzen, die einen Großteil der Aufgaben bewältigt: Automatisierung, Integration, Vereinheitlichung und Verknüpfung der Geschäftsabläufe.

Unsere Studie zu strategischen Führungskräften

Ziel unserer Studie war es herauszufinden, welche Faktoren Effizienz und Wachstum beeinflussen. Zudem wollten wir uns ein Bild von den Herausforderungen machen, denen Führungskräfte gegenüberstehen. Auch wollten wir ihre wichtigsten Prioritäten kennenlernen und die Tools und Technologien betrachten, mit denen sie Zeit gewinnen und die digitale Transformation vorantreiben.

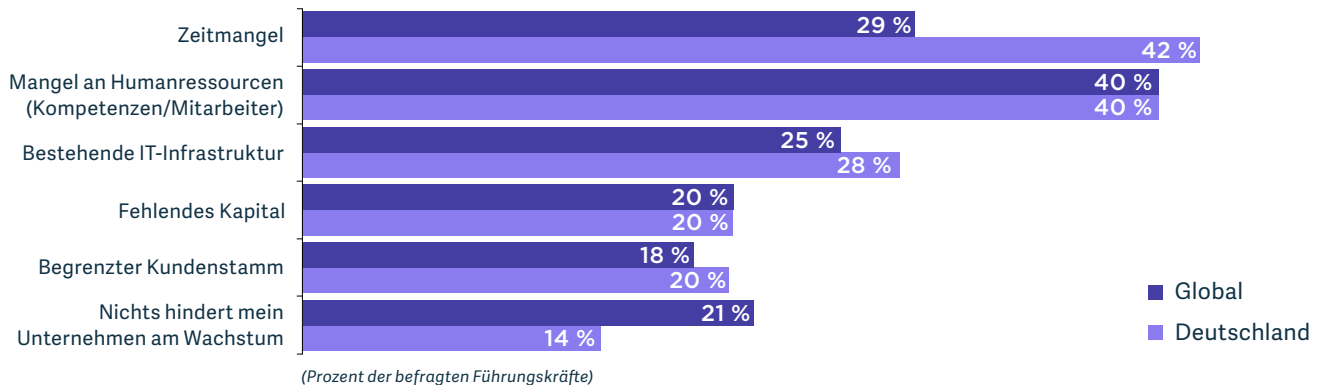
Wir sprachen mit Vorständen und leitenden Führungskräften in den Bereichen Management, Finance und IT in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit 50 bis 499 Mitarbeitern. Wir befragten Führungskräfte aus unterschiedlichen Branchen, darunter unternehmensnahe Dienstleistungen und Beratung, Finanzdienstleistungen, IT-bezogene Dienstleistungen und Beratung sowie Rechts- und Immobiliendienstleistungen.



Spagat:

Für deutsche KMU sind in den nächsten zwölf Monaten Umsatzwachstum und eine größere operative Effizienz die wichtigsten Ziele.

Was hindert Unternehmen am Wachstum?



So meistern Unternehmen ihre Herausforderungen

Die Führungskräfte in KMU müssen eine Vielzahl an Herausforderungen bewältigen, denen sich ein wachsendes Unternehmen gegenüber sieht. Viele davon entstehen durch das Wachstum des Unternehmens selbst. Sofern die Organisation nicht von Beginn an digitale Prozesse integriert hat, gibt es im Unternehmen vermutlich zahlreiche manuelle und isolierte Prozesse und Systeme. Als die Firma noch klein war, haben diese gut funktioniert. Doch mit zunehmender Größe des Unternehmens, steigenden Mitarbeiterzahlen, einem wachsenden Kundenstamm und größerer geografischer Reichweite wurden diese Systeme und Prozesse isolierter und schwerfälliger.

Daher sind in den meisten KMU eine Transformation der bisherigen IT-Systeme und isolierten Daten sowie eine bessere Zusammenarbeit und Kommunikation im gesamten Unternehmen erforderlich. Das Unternehmen hat zu viele Mitarbeiter und generiert zu viele Informationen, als dass es weitermachen könnte wie bisher. Dies bedeutet auch, dass dringender Bedarf besteht, Prozesse zu verknüpfen und zu digitalisieren, um den steigenden Anforderungen seitens Kunden, Mitarbeitern und Partnern zu entsprechen, die rund um die Uhr eine rasche Reaktion des Unternehmens erwarten.

Ergebnisse unserer Studie:

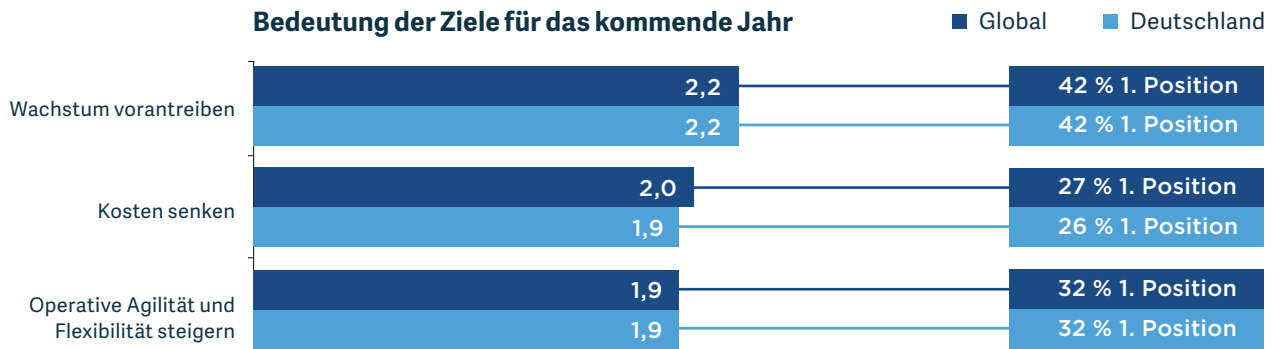
- Für deutsche KMU sind in den nächsten zwölf Monaten Umsatzwachstum und eine größere operative Effizienz die wichtigsten Ziele.
- Die meisten Führungskräfte in deutschen KMU leiden unter den schwerfälligen Prozessen der bestehenden Datensysteme, die Zeit- und Personalmangel verursachen.
- Kundendaten in Echtzeit und die Automatisierung des Backoffice sind in deutschen Unternehmen zentrale Anforderungen.
- Der Zusammenarbeit wird sogar eine größere Bedeutung beigemessen als dem Sicherheitsmanagement.
- Deutschen KMU ist bewusst, dass neben stärkerer abteilungsübergreifender Zusammenarbeit eine bessere Integration zwischen Systemen oder Datenquellen erforderlich ist. Außerdem benötigen Firmen größere Customer Intelligence, um wichtige Kunden zu identifizieren.
- Cloud-Systeme bieten eine Lösung für viele dieser Fragen, doch deutsche Unternehmen müssen die wahrgenommenen Barrieren wie Sicherheit und Kosten überwinden, die der Einführung entgegenstehen.

Was die bisherigen Prozesse betrifft, so hat unsere Recherche gezeigt, dass deutsche Unternehmen durch zahlreiche Faktoren ausgebremst werden. So gaben 38 % der befragten Führungskräfte in KMU an, dass es für sie schwierig ist, bestehende Daten abzurufen, und sie diese dadurch nicht verstehen oder effektiv einsetzen können. Ein Drittel (32 %) der Befragten bemängelte fehlende Zusammenarbeit zwischen der IT-Abteilung und den anderen Geschäftsbereichen.

Unternehmen werden auch durch proprietäre und isolierte technische Tools ausgebremst. Dies ist für 32 % der Befragten ein Thema, wobei sich 30 % über die unterschiedlichen Arbeitsweisen ihrer internationalen Geschäftseinheiten beklagen.

Wir baten die Führungskräfte anzugeben, welcher Faktor ihrer Meinung nach das Unternehmenswachstum am stärksten einschränkt. Das mit Abstand größte Problem, für 42 %, war dabei der Zeitmangel. An zweiter Stelle kamen begrenzte Personalressourcen – das heißt, ein Mangel an Kompetenzen und Mitarbeitern. Andere Faktoren, die den Führungskräften Probleme bereiteten, sind in abnehmender Wichtigkeit die bestehende IT-Infrastruktur, unzureichend Kapital und ein begrenzter Kundenstamm.

In diesen Fällen ist strategische Führung erforderlich, um die zeitintensiven, seit Langem etablierten Prozesse zu erneuern, damit das Unternehmen auf dem digitalen Markt effektiv konkurrieren kann und wertvolle Zeit zurückgewinnt.



(Anteil der befragten Führungskräfte. Die Führungskräfte ordneten diese an 1., 2. und 3. Position ein. Die Zahlen basieren auf gewichteten Bewertungen: 1. = 3 Pkt., 2. = 2 Pkt., 3. = 1 Pkt.)

KAPITEL: 2: Prioritäten der Unternehmen

Kostensenkung und Umsatzwachstum

Benjamin Franklin, einer der amerikanischen Gründungsväter, sagte einmal: „Ohne fortwährendes Wachstum und Fortschritt sind Wörter wie Aufschwung, Leistung und Erfolg bedeutungslos.“ Unter dem Strich zählt für Unternehmen nur das Umsatzwachstum. Verständlicherweise rangierte das Umsatzwachstum ganz oben auf der Prioritätenliste der befragten Führungskräfte (42 %) für das kommende Jahr. Eine überwältigende Anzahl der Befragten gab an, dass sie sich auf die Entwicklung neuer Umsatzströme konzentrieren würden, wenn sie zusätzlich zehn Stunden pro Woche für eine bestimmte Aufgabe zur Verfügung hätten.

Die von uns befragten Führungskräfte gaben dem Umsatzwachstum damit den Vorzug vor Maßnahmen wie der Stärkung der operativen Agilität (32 %) und der Kostenreduzierung (26 %), so wichtig diese Faktoren für ein gesundes Unternehmen insgesamt auch sind.

Die Führungskräfte würden die zusätzlichen zehn Stunden pro Woche nutzen, um interne Prozesse zu verschlanken, sich auf strategische Ziele zu konzentrieren und die Kundenerfahrung zu optimieren.

Im Zentrum ihrer Bemühungen, das Umsatzwachstum zu stärken, waren mehrere Effizienzmaßnahmen, die die Befragten als entscheidend betrachteten. Steigerung des Umsatzes war die am häufigsten genannte Maßnahme, die von 44 % der Befragten entweder als „entscheidend“ oder als „sehr wichtig“ bezeichnet wurde.

28 % der Führungskräfte gaben an, dass die Weiterentwicklung des Unternehmens mit mehreren ausländischen Standorten für sie wichtig ist. Ebenfalls 28 % waren der Meinung, dass der Einstieg in andere geografische Märkte zum Umsatzwachstum beitragen würde. Beides ist ein deutlicher Indikator für den Wunsch, international zu wachsen.

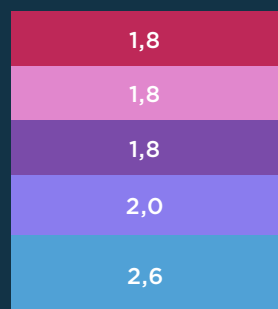
Weitere wichtige Faktoren, die für das Umsatzwachstum von KMU wichtig sind, waren die stärkere Kundenbindung und die finanziellen Voraussetzungen für Fusionen und Übernahmen (M&A).

Operative Agilität und Flexibilität steigern

Die zweitwichtigste Priorität für das kommende Jahr unter den Führungskräften deutscher KMU ist die Verbesserung der operativen Agilität und Flexibilität. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie Unternehmen dies erreichen können. Viele davon nutzen Technologie, um unabhängige Prozesse zu verknüpfen und manuelle zu automatisieren und so die Effizienz zu steigern.

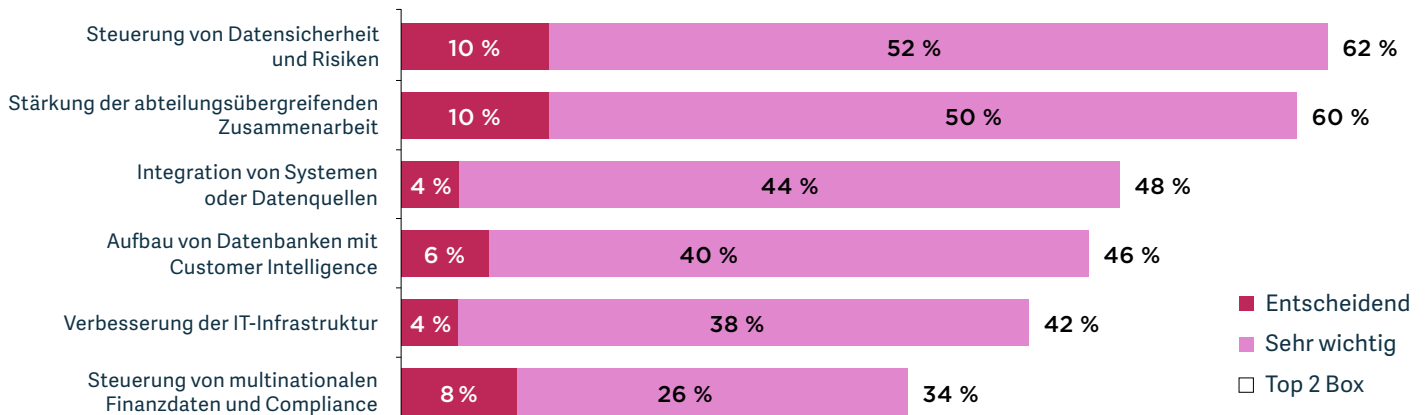
Für die Mehrheit der Befragten sind die wichtigsten Faktoren zur Verbesserung der operativen Agilität und Flexibilität die Steuerung von Datensicherheit und Risiken (62 %), die Verbesserung der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit im Unternehmen (60 %), dicht gefolgt von der Integration von Systemen oder Datenquellen (48 %) sowie dem Aufbau einer Datenbank für Customer Intelligence (46 %). Gleich nach diesen vier Faktoren kam die Fähigkeit, die IT-Infrastruktur zu verbessern (42 %).

So würden Unternehmen 10 zusätzliche Stunden pro Woche nutzen



- Produktentwicklung
- Verbesserung des Kundenerlebnisses
- Fokussierung auf strategische Ziele
- Verschlankeung der Prozesse
- Erschließen neuer Umsatzströme

Wichtige Faktoren für größere operative Agilität und Flexibilität



(Anteil der befragten Führungskräfte, die „entscheidend“ oder „sehr wichtig“ angaben)

Diese fünf Schwerpunkte unterstreichen die datenlastige Natur heutiger Unternehmen, für die es entscheidend ist, wertvolle Informationen zu schützen und zu sichern. Außerdem müssen Mitarbeiter in der Lage sein, im gesamten Unternehmen Informationen auszutauschen.

Etwa ein Drittel der Führungskräfte (34 %) war zudem der Ansicht, dass ihre operative Agilität auf die Steuerung multinationaler Finanzdaten und Compliance angewiesen ist. Auch dies ist ein Hinweis auf die starke Ausrichtung der KMU auf internationale Märkte.

Diese Ergebnisse legen nahe, dass der korrekte Umgang mit Datensicherheit und Risiken sowie eine robuste und agile IT-Infrastruktur unverzichtbare Bestandteile für führende KMU sind. Ebenso wichtig sind Zusammenarbeit und die Integration der Daten.

Insgesamt zeigt das Bestreben der Führungskräfte, die operative Agilität und Flexibilität ihrer Unternehmen zu verbessern, eine große Bereitschaft, einen Wandel herbeizuführen. Angesichts des scharfen Wettbewerbs durch neue disruptive Geschäftsmodelle und Konkurrenten, die eine digitale Transformation bereits vollzogen haben, sind KMU nur so stark wie ihre operativen Möglichkeiten. Es ist daher entscheidend, dass Sie die Schwächen in Ihren Betriebsabläufen aufspüren und eliminieren. Die Einführung innovativer Prozesse und Technologien sollte daher für die Führungskräfte von Unternehmen, die beschleunigtes Wachstum anstreben, zur Routine werden.

Modernisierung der IT-Infrastruktur

Die Modernisierung der IT-Systeme ist ebenfalls ein Bereich, in dem vorausschauende Führungskräfte die Geschäftsabläufe in ihren Unternehmen entscheidend verbessern können. Deshalb haben zahlreiche große und kleine Unternehmen bereits cloudbasierte IT-Anwendungen und IT-Services eingeführt. Dem [Statistikportal Statistica](#) zufolge wuchs der weltweite Markt für Cloud-Services für KMU zwischen 2011 und 2018 kontinuierlich von 34 Mrd. US-Dollar auf 169 Mrd. US-Dollar.

Unsere Führungskräfte räumten ein, dass die bestehenden Prozesse und Technologien das Unternehmen wie oben beschrieben ausbremsen. Dies zeigt, dass eine schnellere, einfachere Datenabfrage notwendig ist, um die Zusammenarbeit und die Entscheidungsprozesse zwischen unterschiedlichen Geschäftsfeldern zu verbessern. So haben beispielsweise zwei Fünftel (38 %) der Unternehmen Probleme, bestehende Daten abzurufen, während 32 % angaben, dass die IT und die Geschäftsfelder zu wenig kooperieren. Andere wiederum haben mit proprietären und isolierten Tools zu kämpfen (26 %) oder mit unterschiedlichen Arbeitsweisen in ihren internationalen Geschäftseinheiten (30 %).

Gepaart mit dem Wunsch, die operativen IT-Kosten zu senken, steckt hinter der massenweisen Migration in eine cloudbasierte IT auch die dringende Notwendigkeit bestehende Technologie und ineffiziente Datenprozesse zu modernisieren.

62 % geben an, dass der wichtigste Faktor für eine größere operative Agilität und Flexibilität die Steuerung von Datensicherheit und Risiken ist.

Bestehende Systeme bremsen die Unternehmen aus



(Prozent der befragten Führungskräfte)

Die Cloud ist inzwischen ein entscheidender Aspekt bei Unternehmensstrategien, denn damit können herkömmliche Technologieplattformen, Anwendungen und Datenbanken ersetzt oder integriert werden. Ein weiterer Grund ist, dass die Cloud auch neue, effiziente und innovative digitale Prozesse und Arbeitsweisen ermöglicht. Diese sind mit niedrigeren IT-Kosten, größerer Nutzerfreundlichkeit und besserem Zugriff, besserer Anwendungsintegration und bedarfsgerechter Skalierbarkeit verbunden.

Folglich haben die Führungskräfte in KMU wenig Vorbehalte gegenüber der Einführung von Cloud-Technologien. Dies zeigt, dass sich der Aufwärtstrend voraussichtlich fortsetzt, bis die überwiegende Mehrheit der Unternehmen ihre IT-Infrastruktur modernisiert und sich von den bestehenden Rechensystemen verabschiedet hat.

Interpretation der Unternehmensdaten

Die Verknüpfung der Lieferkette und der Geschäftsfelder durch die Modernisierung der IT-Infrastruktur muss Teil einer Strategie sein, die dem Unternehmen ermöglicht, seine Prozesse und Daten zu verstehen und die interne Zusammenarbeit zu verbessern. Effizienz allein genügt nicht. Branchenführer und Unternehmen mit disruptiven digitalen Geschäftsmodellen wissen am besten, wie sie die größtmögliche Wertschöpfung durch den bestehenden Datenbestand und die endlosen Informationen erreichen, die das Unternehmen täglich generiert.

Strategische Führungskräfte sehen die vielen Vorteile, die mit der Interpretation und der besseren Nutzung dieser Unternehmensdaten in allen Geschäftseinheiten verknüpft sind. Dies umfasst die Identifizierung neuer Geschäftsmöglichkeiten, Märkte und Umsatzströme, die schnellere Markteinführung sowie die Verbesserung des Kundenerlebnisses und des Kundenservice.

In einem auf Informationen ausgerichteten Markt ist die Interpretation der Unternehmensdaten eine weitere wichtige Priorität für Führungskräfte und liegt den meisten ernsthaften Kostensenkungsstrategien zugrunde.

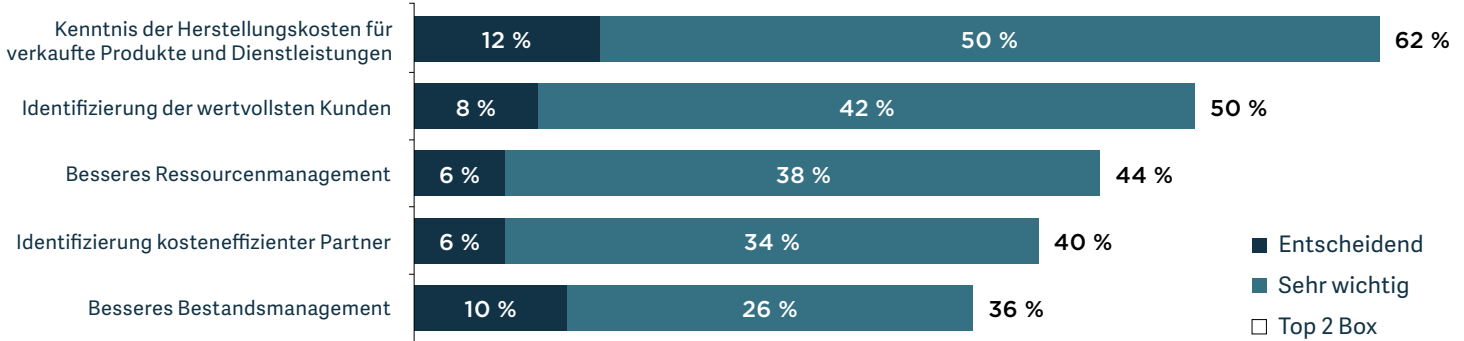
Die von uns befragten Führungskräfte unterstrichen eine Reihe von „sehr wichtigen“ oder „entscheidenden“ Faktoren, die zur Kostenreduzierung in ihren Unternehmen beitragen. Viele davon basieren auf der Interpretation und der effektiveren Nutzung von Daten.

Der wichtigste Faktor war die Senkung der Herstellungskosten der verkauften Produkte und Leistungen (62 %), gefolgt von der Identifizierung der wertvollsten Kunden (50 %). Mit dieser Art von Unternehmensanalyse, die durch cloudbasierte Tools und Systeme wie CRM und Vertriebsautomatisierung in den letzten zwanzig Jahren völlig verändert wurde, können der Mehrwert von Kunden maximiert sowie neue Kundensegmente identifiziert und entwickelt werden.

Den Führungskräften war die Möglichkeit wichtig, die Steuerung der Ressourcen zu verbessern (44 %), kosteneffiziente Partner zu identifizieren (40 %) und das Bestandsmanagement zu optimieren (36 %).



Bedeutung der Faktoren für die Kostensenkung



(Anteil der befragten Führungskräfte, die „entscheidend“ oder „sehr wichtig“ angaben)

In vielerlei Hinsicht haben strategische Führungskräfte heutzutage die Qual der Wahl, wenn sie sich für eine Anwendung für das Mining und die Visualisierung der Geschäftsdaten entscheiden müssen, unabhängig davon, ob es um Kunden- oder Vertriebsinformationen, Lager- oder Bestandsinformationen geht. Die neueste Generation der Finanz- und Buchhaltungstools bietet beispielsweise leistungsstarke Analysefunktionen, grafische Benutzeroberflächen und Dashboards, die Führungskräften einen Überblick über die Echtzeitdaten der Organisation liefern.

Führungskräfte in Unternehmen, die nach beschleunigtem Wachstum streben, haben Tools zur Hand, die ihnen helfen, ihre Daten zu hinterfragen und zu interpretieren. Dies gibt ihnen einen Vorsprung vor ihren Wettbewerbern; sie können rasch auf die Kundennachfrage oder neue geschäftliche Ereignisse reagieren.

Wie der Staatsmann Francis Bacon aus dem 16. Jahrhundert einmal formulierte: „Ipsa scientia potestas est“ – „Wissen ist Macht“.

KAPITEL 3: Mehr Zeit für die geschäftlichen Prioritäten

Automatisierung manueller Prozesse

Die heutigen technischen Lösungen unterstützen Unternehmen, diese geschäftlichen Herausforderungen und Prioritäten zu meistern und so das Umsatzwachstum zu steigern. Denn diese Tools verbessern operative Abläufe, bringen die bestehende IT auf den neuesten Stand und erschließen Unternehmensdaten. Die von uns befragten Führungskräfte begrüßten mit überwältigender Mehrheit die größere Automatisierung im gesamten Unternehmen, wobei fünf von sechs deutschen KMU einen manuellen Aspekt der Finanzprozesse automatisieren möchten. Die Befragten äußerten besonderes Interesse daran, die Funktionen ihrer Datenverwaltung (44 %) sowie Vertrieb und Bestellungen (38 %) zu automatisieren.

Andere manuelle Prozesse, bei denen der Automatisierungsbedarf am größten ist, sind Finanzberichte (36 %) sowie Kundenservice und Management (32 %). Führungskräfte erwägen auch die Automatisierung der Bestandskontrolle (26 %) sowie der Finanzbuchhaltung und Rechnungsstellung (22 %).

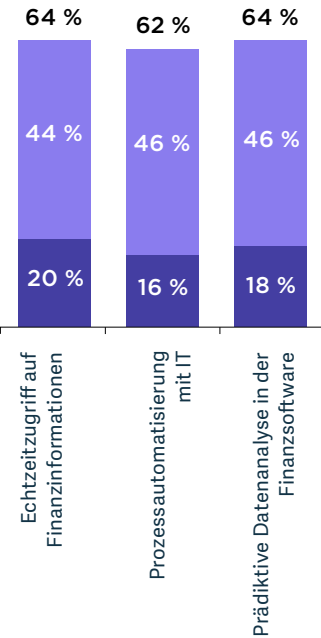
Firmen, die diese Bereiche automatisieren, beobachten deutliche Verbesserungen im gesamten Unternehmen bei Personal- und Prozesseffizienz, Genauigkeit, Datenmanagement und Integration. Durch Automatisierung können KMU insbesondere der mangelnden Personalausstattung begegnen. Die Automatisierung von Prozessen wie der Erstellung von Finanzberichten oder der Datenverwaltung setzt knappe Mitarbeiterressourcen frei, sodass sich diese Aufgaben mit größerer Wertschöpfung oder Kundenorientierung zuwenden können.

Führungskräfte geben zudem an, dass sie in den nächsten zwölf Monaten planen, IT-Prozesse zu automatisieren (62 %). Dies zeigt, dass die Automatisierung inzwischen vom Hype zur Realität geworden ist. Die Automatisierung der IT spielt bei der Entlastung der Personalressourcen und bei der effizienten Nutzung der Zeit eine wichtige Rolle.



Nahezu 90 %
der deutschen
KMU möchten
einen Aspekt ihrer
Finanzberichte
automatisieren

Bedeutung der Faktoren in den nächsten zwölf Monaten



- Sehr wichtig
- Wichtig
- Top 2 Box

(Anteil der befragten Führungskräfte, die „wichtig“ oder „sehr wichtig“ angaben)

Datenanalyse und Informationen

Neben der Automatisierung ist auch die prädiktive Analyse inzwischen beliebter und eine Möglichkeit, das Unternehmen zu modernisieren und Führungskräften wieder wertvolle Zeit zu verschaffen.

Nahezu die Hälfte der Befragten (48 %) gab an, dass sie im kommenden Jahr prädiktive Datenanalyse in ihrer Software für das Finanzmanagement einsetzen möchte. Damit möchten diese Führungskräfte in Echtzeit auf Finanzdaten zugreifen, um ihre Kunden effektiv zu betreuen.

Tatsächlich ist der Zugriff auf Geschäftsinformationen in Echtzeit zentraler Bestandteil einer agilen, modernen Unternehmensstrategie. Nach Einschätzung der Führungskräfte ist die Automatisierung von Prozessen wie der Erstellung von Finanzberichten und der Datenverwaltung machbar und vorteilhaft.

Was die prädiktive Analyse betrifft, so erlangen Führungskräfte dadurch die Möglichkeit, für ihr Unternehmen aussagekräftige Muster in den Geschäftsdaten des Unternehmens zu erkennen. So können sie Trends vorhersagen, das Geschäftsergebnis verbessern, Maßnahmen empfehlen und die Entscheidungsprozesse optimieren.

Führungskräfte, die das Wachstum beschleunigen möchten, gehen mithilfe prädiktiver Analyse über die bloße Auswertung historischer Daten hinaus und agieren vorausschauend. Somit erkennen sie aktuelle Trends, können wichtige Variablen auswerten und Wenn-Dann-Szenarien durchspielen, sodass sie strategisch und zeitnah reagieren können.

Optimaler Zugriff auf Daten und Anwendungen

Der optimale Zugriff auf Anwendungen und Daten bietet Unternehmen erhebliche Vorteile in Bezug auf Zeitersparnis und größere operative Effizienz.

So geben 46 % der befragten Führungskräfte an, dass es entscheidend ist, jederzeit, überall und mit jedem Gerät Zugriff auf Echtzeitdaten der Buchhaltung zu haben.

Zugriff und einfache Handhabung sind wichtige Kriterien, die es Fachkräften in Unternehmen erlauben, flexibel und schnell zu reagieren. In diesem Zusammenhang nennen die Führungskräfte eine Reihe von Faktoren, die bei der Wahl eines Buchhaltungssystems für ihr Unternehmen entscheidend sind. Wichtige Überlegungen bei den Führungskräften sind die Verbesserung der Produktivität und der operativen Effizienz durch Zugriff über das Web und über Mobilgeräte, sodass Mitarbeiter stets Zugriff auf Daten haben. Hierbei ist die Anwenderfreundlichkeit ebenfalls ein sehr wichtiger Faktor. Andere Elemente umfassen die Datentransparenz durch grafisch aufbereitete Dashboards, bessere Zusammenarbeit, detailliertere Berichte und die Automatisierung einfacher Aufgaben, um die Produktivität des Unternehmens zu steigern.

Cloud-Computing gewährt auch herkömmlichen Unternehmen Zugriff auf Daten und Systeme. Es ermöglicht so die tiefgreifende Integration mit anderen Softwaresystemen. Beispielsweise bietet Sage Business Cloud Financials die Integration mit der weltweit führenden CRM-Plattform Salesforce. Diese bietet ebenfalls Dashboards und die visuelle Darstellung der Echtzeitdaten.

Cloudbasierte Plattformen für die Buchhaltung eignen sich ideal für die erste Automatisierung von einfachen Aufgaben, wodurch die finanzielle Position transparenter und die Zusammenarbeit im gesamten Unternehmen gefördert wird. Dies gilt besonders in Bereichen, in denen die Buchhaltungssysteme Führungskräften zufolge die Geschäfte verbessern.

Deutsche Unternehmen, die bereits cloudbasierte Buchhaltung eingeführt haben, geben an, dass sie nun über detailliertere Finanzdaten verfügen (54 %). Auch können sie die Prozesse straffen und die interne Zusammenarbeit verbessern (38 %). Andere berichten, dass sie inzwischen einfache Aufgaben automatisieren und dadurch die Produktivität im Unternehmen erhöhen (28 %) und von einer einzelnen, einheitlichen Darstellung des Unternehmens profitieren (28 %).

Einige Unternehmen erreichen durch die Verknüpfung der Front- und Backofficesysteme eine bessere Interoperabilität (24 %), wobei ein Fünftel angibt, dass das Unternehmen dadurch erhebliche Kosten spart.



64 %
der Befragten geben an, dass Sicherheit ein wichtiger Aspekt bei der Implementierung eines cloudbasierten Systems ist.

Sicherheit und Cloud-Computing

Auch wenn es Führungskräften nicht unbedingt mehr Zeit verschafft, um die digitale Transformation voranzutreiben, kam das Thema Sicherheit bei unserer Untersuchung immer wieder auf. Es ist eine grundlegende geschäftliche Notwendigkeit. In Verbindung mit strategischen Sicherheitstechnologien des Cloud-Computing kann dieser Faktor für Unternehmen einen entscheidenden Unterschied machen.

Wie bereits erwähnt, ist für viele Führungskräfte (62%) die Steuerung der Datensicherheit und der Risiken „entscheidend“ oder „sehr wichtig“, um eine bessere operative Agilität und Flexibilität zu erreichen.

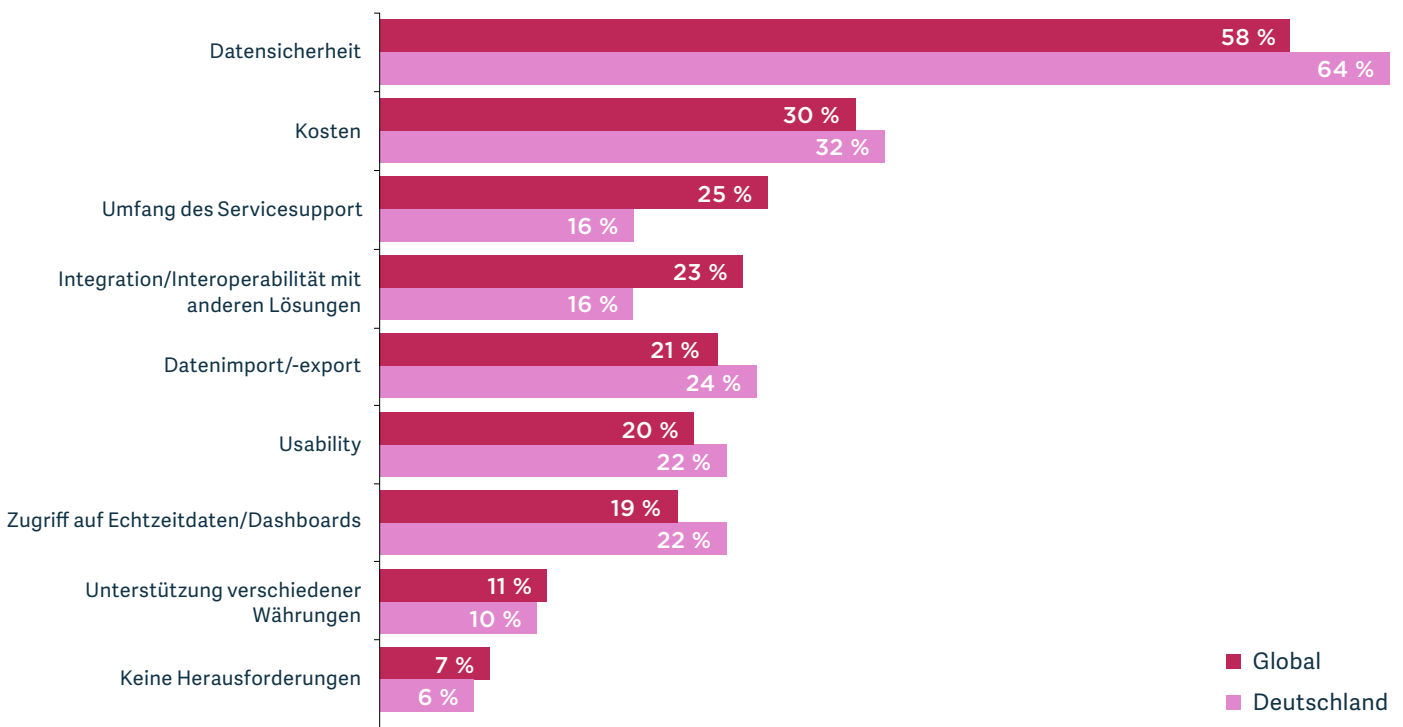
Für strategische Führungskräfte geht die Stärkung der Sicherheit Hand in Hand mit optimalem Zugriff auf Anwendungen und Systeme. Unsere Untersuchung unterstreicht, dass Sicherheit und IT-Infrastruktur ebenso wichtig sind wie die Datenintegration und eine gute abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.

Doch für einige bedeutet Sicherheit eine Barriere bei der Migration von Anwendungen in die Cloud. Ein beträchtlicher Anteil von 64% gibt an, dass dies ein Problem bei der Umsetzung cloudbasierter Buchhaltungslösungen ist. Dies war mit Abstand der wichtigste Faktor, noch vor Kosten, Umfang des Servicesupports, der Integration oder der Interoperabilität mit anderen Lösungen, Datenimport und -export, Usability, Zugriff auf Echtzeitdaten und Dashboards oder Unterstützung bei unterschiedlichen Währungen.

In der Realität sind die heutigen Cloud-Systeme häufig genauso sicher wie die IT-Umgebungen am Standort der Unternehmen. Anbieter von Cloud-Lösungen müssen strikte Vorgaben zum Datenschutz und andere gesetzliche Standards einhalten, aber auch branchenspezifische Vorschriften, beispielsweise im Gesundheits- oder Bankwesen.

Führungskräfte sind cloudbasierten Systemen gegenüber daher offener, als sie dies noch vor zwei Jahren waren. Einige große und einflussreiche Branchen bilden die Vorhut bei der Einführung der Cloud, sei es Public Cloud, Private Cloud oder Hybrid Cloud (einem cloud- als auch standortbasierten Ansatz). Branchen, die den Vorstoß hin zur Cloud anführen, umfassen Technologie- und IT-Dienstleistungen, Werbung und Marketing, Biotechnologie und Arzneimittel, Einzelhandel und das Bauwesen.

Herausforderungen bei der Implementierung cloudbasierter Buchhaltungssysteme



(Prozent der befragten Führungskräfte)

48 % der Führungskräfte deutscher KMU gaben an, dass die Integration von Systemen oder Datenquellen wichtig für die bessere operative Agilität und Flexibilität ist.

Integration und Partner

Interoperabilität ist seit einigen Jahrzehnten ein Schlagwort in der IT-Branche, wobei sowohl die Unternehmen der Endnutzer als auch die IT-Hersteller danach streben, die Integration und Einheit von Anwendungen und Systemen zu erreichen. Teilweise getrieben von der Open-Source-Bewegung und dem Wunsch der Firmen, keine proprietären Lösungen mehr einzusetzen, gibt die Integration mit den Lösungen anderer Hersteller den Unternehmen größere Wahlmöglichkeit in Bezug auf die Technologie, die sie anwenden.

Die Integration von Produkten anderer Anbieter eröffnet zahlreiche Vorteile, darunter die Möglichkeit, die besten IT-Lösungen einzusetzen und isolierte Datenbanken und Anwendungen auf einer Plattform zu integrieren. Dadurch erhalten Firmen eine einheitliche Darstellung des Unternehmens und die Flexibilität, die Geschäftsziele mit den am besten geeigneten Tools zu erreichen. Durch all dies können Führungskräfte und ihre Teams Zeit sparen, wenn sie die richtige Technologie einsetzen, um bestimmte Herausforderungen zu meistern. Etwa die Hälfte der Führungskräfte (48 %) gab an, dass die Integration von Systemen oder Datenquellen für die Steigerung der operativen Agilität und Flexibilität wichtig ist.

Financials ist ein Beispiel für eine cloudbasierte Softwarelösung für das Finanzmanagement, in deren Zentrum Integration und Interoperabilität steht. Financials basiert auf der Plattform von Salesforce und ist so konzipiert, dass Führungskräfte Zeit sparen, effizienter arbeiten und stets die Informationen verfügbar haben, durch die dem Unternehmen zu Wachstum verhelfen.

Die Software ermöglicht Unternehmen, Vertrieb, Buchhaltung, Bankgeschäfte, Rechnungsstellung und Zahlungen mit dem führenden CRM von Salesforce zu verknüpfen. Diese Lösung kann individuell auf Kunden abgestimmt werden, denn sie kann mit rund 3.000 Business-Apps auf dem Salesforce App Exchange verknüpft werden und wesentliche Bereiche des Unternehmens unterstützen.

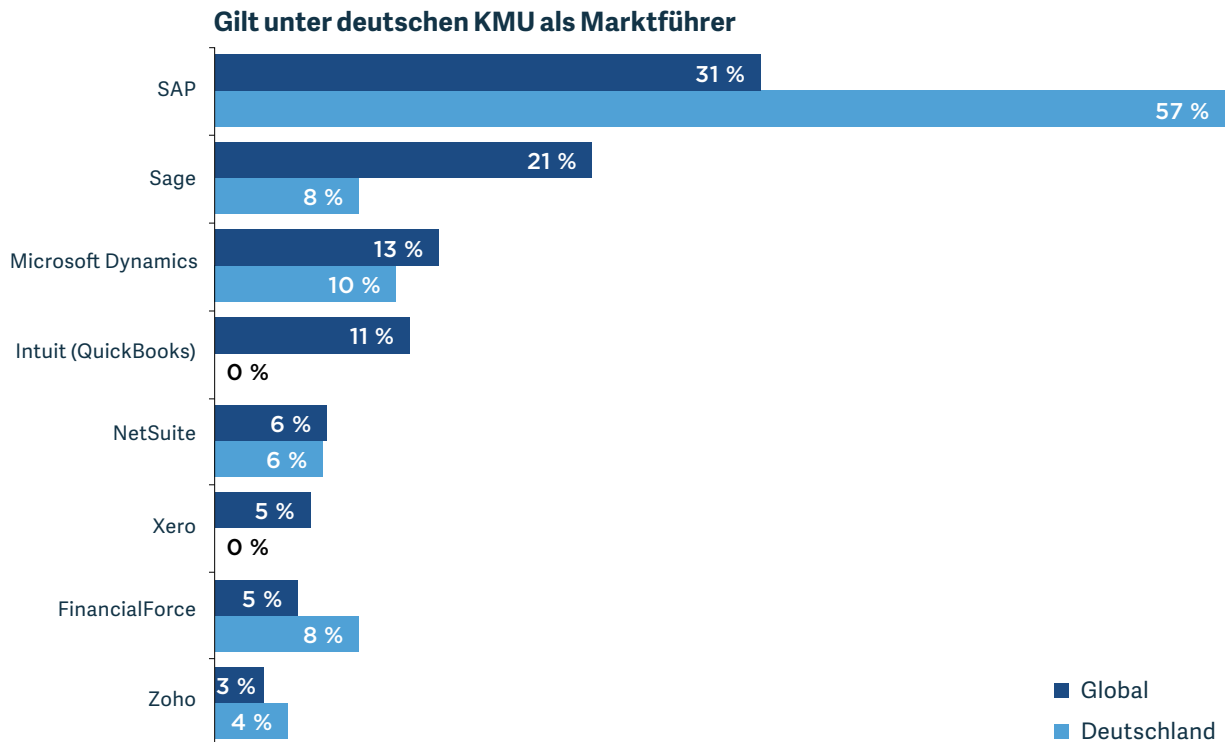
So unterstützt Financials Führungskräfte

Neben der Integration von Lösungen anderer Hersteller, kann die Zusammenarbeit mit bewährten Partnern, die über die richtigen IT-Kompetenzen und Lösungen verfügen, den Führungskräften und ihren operativen und technischen Teams ebenfalls Zeit sparen. Durch die Arbeit mit Sage wählen Sie einen Partner, der fundiertes Wissen im Bereich Buchhaltung und Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Unternehmen des Mittelstands mitbringt.

KMU in Deutschland verwenden für die Bewältigung ihrer Finanz- und Buchhaltungsaufgaben eher eine Installation am eigenen Standort (42 %) oder eine Verbindung aus Cloud und standortbasierter Lösung (42 %). Nur 16 % der Befragten geben an, dass sie eine cloudbasierte Softwarelösung für das Finanzmanagement einsetzen. Dennoch ist die cloudbasierte Buchhaltung für Führungskräfte in KMU eine Überlegung wert. Sie bietet eine Reihe von Lösungen für Probleme, die ineffiziente IT und manuelle Prozesse verursachen. Sage gilt als Marktführer bei Cloud-Software für das Finanzmanagement auf der ganzen Welt.

Sage Business Cloud bietet bewährte Lösungen, mit denen Unternehmen Geld, Buchhaltung, Zahlungen, Personal, Lohnabrechnung und vieles mehr steuern können. Als Bestandteil der Sage Business Cloud ist Financials eine cloudbasierte Plattform für das Finanz- und Unternehmensmanagement für KMU in der Wachstumsphase. Financials eignet sich ideal für vertikale Märkte, wie unternehmensnahe Dienstleistungen, Finanzdienstleistungen, Fachdienstleistungen und gemeinnützige Organisationen.

Financials spart Führungskräften Zeit und gibt ihnen effektive Möglichkeiten, um die Finanz- und Unternehmensergebnisse transparent zu machen. Mit dieser Lösung können Führungskräfte aus Rohdaten echte Erkenntnisse gewinnen und erhalten somit eine 360-Grad-Darstellung ihrer Kunden und der Performance ihres Unternehmens. Darüber hinaus fördert Financials die Automatisierung und Produktivität durch effiziente Workflows, bessere Zusammenarbeit und mobilen Support. Damit haben Sie die Zeit, sich auf das zu konzentrieren, was Sie am besten können – die Führung des Unternehmens.



(Prozent der befragten Führungskräfte)

Der Weg zur digitalen Transformation

Führungskräfte wissen, dass sie wertvolle Zeit in der Organisation verlieren und sich wieder Zeit verschaffen müssen, um das Unternehmen weiterzuentwickeln und auf Echtzeit umzustellen. Beim Gespräch mit Führungskräften identifizierten wir die größten Zeitdiebe in Unternehmen, nämlich manuelle und wiederkehrende Verwaltungsaufgaben und knappe Personalressourcen, mit denen operative Aufgaben bewältigt werden müssen.

Deshalb prüfen deutsche Führungskräfte genau, wie sie das Umsatzwachstum stärken und die operative Agilität und Flexibilität optimieren. Wenn sie mehr Zeit zur Verfügung hätten, würden sich diese Führungskräfte auf die Schaffung neuer Umsatzströme und die Optimierung interner Prozesse konzentrieren. Unserer Untersuchung zufolge sind dies die Prioritäten der Führungskräfte noch vor der Verbesserung der Kundenerfahrung oder der Produktentwicklung.

Technische Lösungen wie Financials verhelfen Unternehmen zu mehr Zeit und ermöglichen ihnen, effektiver zu sein und zu wachsen, indem sie Führungskräften Einblicke mit Echtzeitdaten gewähren. Die Automatisierung von Prozessen wie Finanzberichte oder Datenverwaltung kann zudem knappe Personalressourcen freisetzen, sodass sich Mitarbeiter Aufgaben mit größerer Wertschöpfung widmen können.

Zusammenfassung

- Beim Wachstum von Unternehmen werden oftmals Zeit und Ressourcen mit manuellen Aufgaben vergeudet, wie Dateneingabe und Verwaltung, Erstellung und Versand von Vertriebsdokumenten und Bestellungen, Finanzberichte und Kundenservice.
- Dies bindet das Personal in KMU, bremst das Wachstum der Unternehmen und verhindert effiziente Betriebsabläufe.
- Deutsche Führungskräfte sehen in der Automatisierung von operativen Prozessen im gesamten Unternehmen große Chancen.
- Deutsche Führungskräfte, die das Wachstum ihrer Firmen beschleunigen möchten, können auf vielerlei Weise Zeit sparen und dabei die Produktivität steigern. Dabei profitieren sie besonders von ihren cloudbasierten Buchhaltungslösungen.
- Diesen Führungskräften stehen nun mehr finanzielle Details zur Verfügung, sie können Prozesse straffen und die interne Zusammenarbeit fördern. Sie haben auch die Möglichkeit, einfache Aufgaben zu optimieren und so die Produktivität mithilfe einer einzelnen, einheitlichen Darstellung des Unternehmens zu steigern.
- Unternehmen, die sich die Automatisierung und die Cloud zunutze machen, können selbstbewusst ihr Wachstum steigern, die operative Effizienz und Flexibilität optimieren, Zugriff auf die Systeme verbessern und im scharfen Wettbewerb der digitalen Welt erfolgreich bestehen.

Weitere Informationen

Sage hat Erfahrung mit der Begleitung von Unternehmen aller Größen bei der Umstellung auf cloudbasierte Services in allen Branchen und bietet leistungsstarke Tools, damit diese Unternehmen wachsen können.

Financials ermöglicht Ihnen, eine strategische Führungskraft zu werden, Ihrem Unternehmen zu Wachstum zu verhelfen und den Wandel voranzutreiben.

Weitere Informationen über die Links unten.